

# Beylage

zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 25. August 1821.

---

## Bekanntmachungen.

### Handlungs = Anzeige.

Unterzeichnete empfehlen sich mit einer großen Auswahl der so beliebten Erfurter und Berliner Singhams, sowohl in schottisch als auf gestreift zu 5, 6, 7 und 8 Gr. die Elle, Merinos Eccollais zu verschiedenen Preisen, ganz schwere französische Sestregantins der neuesten Muster à Elle 9 Gr., und eine große Parthie moderner Krepptücher zu den billigsten Preisen.

Löwenthal und Marcusi.

---

Im Keller unterm Rathhause wird fortwährend Montags und Donnerstags Braumbier und Dienstags und Sonnabends Breihan aus dem Wchßeschen Brauhause frisch ausgegeben, und werden Abends vorher Gefäße zur Füllung angenommen. Auch ist daselbst gutes Doppelbier in Flaschen zu haben.

Vom 18ten d. M. an wird daselbst auch Braumbier und Breihan in Flaschen sowohl als Maasweise ausgegeben.

---

Hausverkauf. Ein am Petersberge nicht weit vom innern Steinthore belegenes Haus, mit 6 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, 2 Boden, 4 Bodenkammern und Hof, ist zu annehmlichen Preis und Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hiervon sagt auf dem Neumarkt vor Halle neben dem goldnen Löwen in Nr. 1275  
Carl Schmidt.

---

Daß jeden Tag frischer Gänsebraten bey mir zu haben ist, zeige ich hiermit ergebenst an.

Wittwe Kling,  
auf dem Bechershofe Nr. 735.

---

Anzeige. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeigt Unterzeichneter hiermit ergebenst an, daß seine seit mehreren Jahren im Hause der Frau Director Dollau Nr. 290 Salzstraße geführte Tuch- und Schnittwaarenhandlung von heute an verlegt worden ist, und zwar gerade gegenüber in seinem von der verstorbenen Frau Wittwe Weller Nr. 397 gekauften Hause neu etablirt. Stets wird mein Bestreben dahin gerichtet seyn, jedem, welcher sein gütiges Zutrauen mir schenken wird, dessen mich würdig zu machen; diesem zu Folge werde ich mich eines recht ansehnlichen Besuches erfreuen dürfen.

Halle, den 20. August 1821.

Alexander Hirschfeld.

Um mehreren Nachfragen in Betreff des Anstreichens der Wagen zu beantworten, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich mit dieser einzigen Arbeit nicht mehr befassen kann; in allen übrigen Arbeiten, als: Mahlen, Lackiren und Vergolden, empfehle ich mich einem verehrten in- und auswärtigen Publikum, wo ich gute und billige Arbeit versichere. Ganz vorzüglich kann ich mich mit allen Arten Schildern oder Firma's in englischer und römischer Schrift mit und ohne Gold nach dem neuesten Geschmack empfehlen, und darf mir schmeicheln, zu diesem die beste Schrift zu schreiben und sehr billig zu liefern.

E. W. Steuer,

Kunst- und Decorations-Mahler in Halle Nr. 547  
alter Markt.

Verlohrnes. Es ist seit dem 13ten d. M. ein junger schwarzer Diascherhund mit braun und weißen Füßen abhanden gekommen. Wer dem Hutmachermeister Herrn Pfahl in der Schmeerstraße Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung, oder wer den Hund etwa gekauft haben sollte, Erstattung des Kaufgeldes.

Im Hellfeldschen Hause Nr. 1672 auf dem Glauchaischen Steinwege ist die mittlere Etage, als bequemes Familienlogis mit allem Zubehör, auch Pferdehaltung, zu Michaelis zu vermietthen.

Auctions = Fortsetzung.

Montags den 27sten d. M. Nachmittag um 2 Uhr und folgende Tage, sollen in dem in den Fleischscharn belegenen Auctionslocale noch eine bedeutende Quantität gute brauchbare Mobilien, als: eine stählerne Wanduhr mit Gehäuse, welche 7 Tage geht, eine Parthie brauchbares Kupfer- und Messinggeschirr, bestehend in allen Sorten Kessel von verschiedenen Größen und besonders zur Conditorey anwendbar, desgleichen Wäsche, Kleidungsstücke und allerhand Meubles und Hausgeräthe, auch mehrere neue Schnittwaaren in Kesten, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 20. August 1821.

A. W. Köhler.

Auctions = Anzeige.

Künftigen Freytag, als den 31sten d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und folgende Tage, sollen in dem am Sandberge im Kochschen Gebäude sub Nr. 277 belegenen Auctionssaale verschiedene gut conditionirte Meubles, als: Schränke, Sopha's, Kommoden, Tische, Spiegel, Bettstellen, Rohr- und Polsterstühle, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und mehreres Hausgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctioniret werden.

Auch werden an jedem Tage Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 21. August 1821.

J. Holland, Auctionator.

Frischen flüssigen russischen großkörnigten Caviar und neue Heringe erhielt zu den billigsten Preisen

Kisel am Markte.

Da ich mich morgen zu meiner Tochter, der Frau Majorin v. Wilhelmi, nach Aschisau bey Bunzlau begeben, so sage ich meinen hiesigen Freunden und Verwandten: Lebet wohl.

Halle, den 14. August 1821.

Der Stadt: Justizrath Hirsch.

Hey unserm Abgange von hier nach Wittenberg empfehlen wir uns allen denen, von welchen uns die Zeit nicht erlaubte, persönlich Abschied zu nehmen.

Halle, den 16. August 1821.

Der Landgerichts: Assessor Hirsch.

Caroline Hirsch geb. Mühlmann.

Daß kommenden Sonntag, als den 26sten August, ein Fischfest gehalten werden soll, zeige ich meinen werthesten Freunden und Gästen ganz ergebenst an; ich bitte daher um geneigten Zuspruch. — Auch ist von heute an alle Tage frischer fetter Gänsebraten zu haben.

Schurig zum Rosenthal.

Ein gut erzogener Knabe (am liebsten vom Lande), welcher Lust hat, die Schneiderprofession gegen ein billiges Lehrgeld nebst Bette zu erlernen, erfährt das Nähere auf der Galgstraße ohnweit der Ulrichskirche in Nr. 289 eine Treppe hoch. Halle, den 21. August 1821.

Verkauf. Eine neue in vier Stahlfedern hängende ganz bedeckte moderne Chaise, wie auch ein neuer einspanniger Stuhlwagen stehen bey dem Schmiedemeister Suth Nr. 434 am großen Berlin zum Verkauf.

Auch sind daselbst einige Saß noch ganz gute Kutschräder mit den dazu passenden Achsen zu haben.

Suth.

Berichtigung. In der Etablissements: Anzeige des Sattlermeisters Gottfr. Lindner auf der Beylage zum vorigen Stück lese man auf S. 753 Zeile 2 von unten Portefels, und S. 754 Z. 3 und 4 von oben weißgahrenes Ackerzeug für Dekonomen und Landleute von besonders guter Gahre.